

# Neues Kirchenzentrum in der Innenstadt

## Diakonie und Jugendwerk ziehen in gemeinsames Gebäude – CVJM-Haus wird saniert – Zusätzliche Wohnungen

Ein ganz neues Gesicht bekommt das CVJM-Areal an der Karlstraße 24: Neben zwei Häusern mit Stadtwohnungen entsteht dort auch ein neues Gebäude der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde, in das unter anderem die Diakonie und das Jugendwerk einziehen. In einem Monat ist der Spatenstich.

VON SABINE REIFENBERGER

Es war im Jahr 1872, als die Diakoniestation ein Gebäude in der Gartenstraße 21 bezog: Auf etwa 100 Quadratmetern entstanden Schwesternwohnungen und ein kleiner Beratungsraum für zehn Mitarbeiter. Inzwischen, 137 Jahre später, zählt die Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg 150 Mitarbeiter, allein in der Stadtmitte sind mehr als 50 Kollegen beschäftigt. „Das Gebäude ist einfach viel zu klein geworden“, sagt Kirchenpfleger Siegfried Schmid.

### Angebote bündeln

Mehr Platz bekommt die Diakoniestation künftig im neuen kirchlichen Zentrum in der Karlstraße 24 neben dem Gebäude des CVJM. Gut 500 Quadratmeter Fläche will die Kirche dort auf drei Etagen nutzen, 300 Quadratmeter ent-

fallen auf die Diakonie- und Sozialstation. Sie wird zwei Stockwerke des Neubaus nutzen. Ebenfalls in das kirchliche Zentrum ziehen das Evangelische Bezirksjugendwerk und das Evangelische Jugendpfarramt, das derzeit noch in der Gartenstraße 17 untergebracht ist. „Beide Einrichtungen arbeiten eng mit dem CVJM zusammen. Davon, dass sie künftig auch räumlich nah zusammen liegen, erhoffen wir uns Synergien“, sagt Schmid.

Auch im 36 Jahre alten Gebäude des CVJM auf dem Karlstraßenareal wird sich viel verändern, die Räume werden für 800.000 Euro saniert. Die Evangelische Familienbildung wird im ersten Stock einziehen und dort Kurse anbieten. Auch ein behindertengerechter Zugang zum CVJM-Haus wird es bald geben: Über einen Steg wird es mit dem Neubau verbunden, Rollstuhlfahrer können dort einen Aufzug benutzen. Gut drei Millionen Euro kosten Neubau und Sanierung. Zuschüsse von 300.000 Euro gibt es von der ARD-Fernseholterie als Zuschuss zur Diakoniestation, die Stadt Ludwigsburg steuert 100.000 Euro bei.

Wie es derzeit aussieht, werden im CVJM auch künftig Schüler der Justinus-Kerner-

Schule ihr Mittagessen einnehmen. Mehr als 100 Kinder nutzen diese Möglichkeit. „Wir gehen zurzeit davon aus, dass es trotz der neuen Mensa für die Innenstadtschulen weiter Bedarf für diese Regelung gibt“, sagt der für die Schulen zuständige Erste Bürgermeister Konrad Seigfried.

Mit gut einem Jahr Bauzeit rechnet Kirchenpfleger Siegfried Schmid, bis Ende 2010 sollen die Einrichtungen auf das Karlstraßenareal ziehen. Zeitgleich entstehen auf dem hinteren Teil des Geländes zwei Gebäude mit 24 Stadtwohnungen. Die Fläche, vormals Kirchengeneigentum, wurde an einen Investor verkauft

### Appartements entstehen

Die Hofkammer Projektentwicklung und die DIH Deutsche Wohnwerte wollen auf dem Areal, auf dem derzeit noch die Parkplätze sind, Neubauten errichten. Diese werden unter dem Namen „LuPu-re“ vermarktet.

Die Wohnungen sollen zwischen 58 und 136 Quadratmeter groß werden. In eines der Häuser zieht voraussichtlich auch der private Kindergarten „Schwuppdwupp“ um. Er ist derzeit noch in Miete beim CVJM untergebracht.

„Unser Zeitplan deckt sich



Der kirchliche Neubau (oberes Bild, links) wird über einen Steg mit dem CVJM-Heim verbunden. Das untere Bild zeigt den Innenhof zwischen den beiden neuen Wohnhäusern. Bilder: privat

mit dem der Kirchengemeinde“, sagt Thomas Esslinger, zuständiger Geschäftsführer der DIH. Im Dezember 2010 sollen die ersten Wohnungen bezogen werden. Sechs Millionen

werden Esslinger zufolge auf dem Gelände investiert – inklusive einer Tiefgarage, in der künftig die Wagen der Mieter und der Kirchenmitarbeiter stehen sollen.